

Hans-Peter Rosenthal
Mitglied im Rat der Stadt Gütersloh

Gütersloh, 08.03.2013

An die
Bürgermeisterin der Stadt Gütersloh
Frau Maria Unger

Schriftliche Anfragen an die Bürgermeisterin
nach § 18 Geschäftsordnung des Rates der Stadt Gütersloh vom 30.10.2009

Sehr geehrte Frau Unger,

für die kommende Ratssitzung am 15.03.2013 bitte ich um die Beantwortung folgender
„Fragen an die Bürgermeisterin“ in der Sitzung zu TOP 11.

Gleichzeitig bitte ich um den Vorab-Versand dieser Fragen an alle Ratsmitglieder (gern
elektronisch).

Frage 1:

Stimmen Sie, Frau Bürgermeisterin, folgenden zentralen Aussagen aus dem Konzept der
städtischen Tageseinrichtungen für Kinder zu, nach denen

- das Motto „Kinder können Bildung von Anfang an“ das Verständnis von kindlicher
Selbstentwicklung „auf den Punkt“ bringt,
- Theorie und Praxis einer Wissensvermittlung als überkommen zurückgewiesen werden,
- ja sogar die gesamte aktuelle Bildungsdiskussion abgelehnt wird, weil diese „vom alten
Vermittlungsmuster geleitet wird“?

(Zitate aus „Lernen in Beziehung-en“)

Frage 2:

Welche Überlegungen haben seinerzeit die Stadt Gütersloh (im Gegensatz zu Nachbarkommunen) darauf verzichten lassen, das seit dem Jahr 2003 vorliegende und wissenschaftlich verankerte Konzept des Landes „ Mehr Chancen durch Bildung von Anfang an - Entwurf - Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0 bis 10 Jahren“ zu übernehmen, um so „ein gemeinsames Bildungsverständnis im Elementar- und Primarbereich zu entwickeln, umzusetzen und auszubauen“?

(Zitat aus: „Bildungsgrundsätze NRW“) ?

Frage 3:

Seit Jahren werden Konzeptentwicklung und -umsetzung gestaltet und begleitet durch den Moderator Dr. Richard Wagner.

- a) In welcher Höhe erfolgten bislang Leistungsentgelte an Dr. Wagner (aufgeschlüsselt nach Jahr und Art der Leistung)?
- b) Wurden für die Vergabe von Gutachten und Beratungsleistungen durch Dr. Wagner Verfahrensregeln eingehalten, die dem Vergaberecht, dem Gebot der Haushaltstransparenz oder üblichem Verhaltenskodex in der Verwaltung entsprechen?
- c) Wurden in jedem Fall nur dann Leistungen extern an Dr. Wagner vergeben, wenn in der Verwaltung Wissen oder Kapazitäten nicht ausreichend vorhanden waren?
- d) Beabsichtigt die Verwaltung, die Verfahren zur Vergabe von Dienstleistungen für Kindertagesstätten (hier: Moderation, Konzeptentwicklung und Praxisbegleitung) mit dem Ziel der Kostenminimierung und Auswahlmöglichkeit zu überarbeiten?

Ich bedanke mich im Vorfeld.

ILs
Klaus-Peter Rosenthal